

Bürgerinitiative Stille Schiene: Wähler haben die Gelegenheit, Aussagen der Parteien zum Schienenlärm zu erfahren

Mit dem Bahn-O-Mat wird Güterbahnlärm zum Thema

HOCKENHEIM. Wie die Bürgerinitiative Stille Schiene Hockenheim (BISS) mitteilt, hat sie sich an der Erstellung einer weiteren Wahlhilfe für die anstehende Bundestagswahl aktiv beteiligt. Nach dem Vorbild des Wahl-O-Mats ist erstmals vor einer Bundestagswahl ein Bahn-O-Mat entwickelt worden.



**24. 9. WAHL DES
BUNDESTAGS**

Unter www.bahn-o-mat.de können Bürger bis zum Wahltag am Sonntag, 24. September, ihre eigene Position zum Bahnlärm durch Güterzüge mit denen der mitgliederstärksten Parteien abgleichen. Dazu

müssen sie per Mausclick 31 Thesen jeweils mit „Stimme zu“, „Egal/ weiß nicht“ oder „Stimme nicht zu“ beantworten. Der gesamte Durchlauf dauert rund drei Minuten. Im Hintergrund analysiert das Programm, mit welcher Partei die Übereinstimmung am größten ist. Dazu haben die sechs mitgliederstärksten Parteien im Vorfeld selbst zu allen Aussagen Stellung bezogen. Die Thesen wurden von mehreren Bürgerinitiativen erarbeitet, die sich in verschiedenen Teilen Deutschlands für eine leise Bahn engagieren und das Bahn-O-Mat-Projekt unterstützen.

„In den Wahlprogrammen der Parteien spielt das Thema Bahnlärm eine ganz untergeordnete Rolle“, führt der BISS-Vorstand zum Hinter-

grund der Aktion aus, „darum wollen wir mit dem Bahn-O-Mat die betroffenen Anwohner darüber informieren, was von den mitgliederstärksten Parteien in der nächsten Legislaturperiode gegen den Güterbahnlärm geplant ist.“

Einfache und kostenlose Nutzung

Die Nutzung ist nicht nur äußerst simpel, sondern auch zeitlich flexibel und natürlich kostenfrei möglich. „Ein Angebot von Bürgern für Bürger“, fasst es der BISS-Vorstand zusammen. Möglich ist die Realisierung dank einer Förderung innerhalb des Programms „Demokratie leben“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert wird.

Seine Premiere erlebte der Bahn-O-Mat 2014 zur sächsischen Landtagswahl. Damals nahmen 3500 Personen das interaktive Onlineportal in Anspruch. Diesmal liegt die Hoffnung bei bis zu 10 000 Nutzern.

„Je höher die Beteiligung ist, desto mehr Eindruck macht es auf die Politik“, erklärt der BISS-Vorstand weiter, „denn desto deutlicher wird die Dringlichkeit des Themas für die Bevölkerung.“ Das Votum der Bürger wird nach der Wahl den Mitgliedern des neuen Bundestages übergeben. *kso*



Infos zu den Hintergründen der Bahn-O-Mat-Entwicklung finden sich auf der Webseite der BISS unter www.biss-hockenheim.de

